

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Beiträge]

[urn:nbn:de:bsz:31-336813](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-336813)

Post und Telegraphie.

J. Demoll, Postdirektor.

1. Tarif für Postsendungen.

a. für den Orts- und Nachbarortsverkehr.

Briefe: bis 250 g, frankiert 5 \mathcal{J} , unfrankiert 10 \mathcal{J}
Postkarten: frank. 2 \mathcal{J} , unfrank. 4 \mathcal{J} , mit Antwort 4 \mathcal{J}
Drucksachen: bis 50 g 2 \mathcal{J} , über 50 g bis 100 g 3 \mathcal{J} ,
 über 100 g bis 250 g 5 \mathcal{J} , über 250 bis 500 g
 10 \mathcal{J} , über 500 bis 1000 g 15 \mathcal{J}
Warenproben: bis 250 g 5 \mathcal{J} , über 250 bis 350 g 10 \mathcal{J}
Geschäftspapiere: bis 250 g 5 \mathcal{J} , über 250 bis 500 g
 10 \mathcal{J} , über 500 bis 1000 g 15 \mathcal{J}

b. für den sonstigen Verkehr innerhalb Deutschlands.

Briefe ¹⁾): bis 20 g 10 \mathcal{J} , über 20 g bis 250 g 20 \mathcal{J} ,
 unfrankierte Briefe 10 \mathcal{J} mehr.
Postkarten ¹⁾): frank. 5 \mathcal{J} , unfrank. 10 \mathcal{J} , m. Antw. 10 \mathcal{J}
Drucksachen ¹⁾): bis 50 g 3 \mathcal{J} , über 50 g bis 100 g
 5 \mathcal{J} , über 100 g bis 250 g 10 \mathcal{J} , über 250 g bis
 500 g 20 \mathcal{J} , über 500 g bis 1000 g 30 \mathcal{J}
Warenproben ¹⁾): bis 250 g 10 \mathcal{J} , über 250 g bis
 350 g 20 \mathcal{J}
Geschäftspapiere ¹⁾): bis 250 g 10 \mathcal{J} , über 250 bis
 500 g 20 \mathcal{J} , über 500 bis 1000 g 30 \mathcal{J}
Postanweisungen ¹⁾): bis 5 \mathcal{M} 10 \mathcal{J} , über 5 \mathcal{M} bis
 100 \mathcal{M} 20 \mathcal{J} , über 100 \mathcal{M} bis 200 \mathcal{M} 30 \mathcal{J} , über
 200 \mathcal{M} bis 400 \mathcal{M} 40 \mathcal{J} , über 400 \mathcal{M} bis 600 \mathcal{M}
 50 \mathcal{J} , über 600 \mathcal{M} bis 800 \mathcal{M} 60 \mathcal{J}
Pakete ¹⁾): bis 5 kg; bis 10 Meilen (75 km) 25 \mathcal{J} , auf
 alle weiteren Entfernungen 50 \mathcal{J} . Jedes weitere
 kg kostet bis 10 Meilen 5 \mathcal{J} , bis 20 Meilen 10 \mathcal{J} .
 Auf Entfernungen von mehr als 20 Meilen sind
 über 5 kg hinausgehende Pakete wegen der Höhe
 der Beförderungsgebühren möglichst zu vermeiden.
 Taxen am Postschalter zu erfragen.

c. für den Weltpostverkehr.

Briefe: im Verkehr mit der Schweiz für je 20 g,
 sonst für je 15 g 20 \mathcal{J} , ohne Gewichtsgrenze.
 Unfrankierte Briefe kosten das Doppelte.
Postkarten: frank. 10 \mathcal{J} , unfrank. 20 \mathcal{J} , mit Antw. 20 \mathcal{J}
Drucksachen u. Geschäftspapiere: je 50 g 5 \mathcal{J} , Gewichtsgrenze 2 kg. Mindesttaxe für Geschäftspapiere 20 \mathcal{J}
Warenproben: je 50 g 5 \mathcal{J} , Gewichtsgrenze 350 g
 Mindesttaxe 10 \mathcal{J}
Postanweisungen: Luxemburg bis 100 \mathcal{M} 20 \mathcal{J} , über
 100 bis 200 \mathcal{M} 30 \mathcal{J} , über 200 bis 400 \mathcal{M} 40 \mathcal{J} ,
 über 400 bis 600 \mathcal{M} 60 \mathcal{J} , über 600 bis 800 \mathcal{M} 80 \mathcal{J}
 Dänemark u. Oesterreich-Ungarn mit Bosnien
 u. Herzegowina 10 \mathcal{J} für je 20 \mathcal{M} , mindestens 20 \mathcal{J}
 Belgien, Bulgarien, Egypten, Frankreich, Ita-
 lien, Niederlande, Norwegen, Portugal, Rumänien,
 Schweden, Schweiz und Serbien bis 80 \mathcal{M} 20 \mathcal{J}
 für je 20 \mathcal{M} , für jede weitere 40 \mathcal{M} 20 \mathcal{J}
 England, Irland, und vereinigte Staaten von
 Amerika 20 \mathcal{J} für je 20 \mathcal{M}
 Die Postanweisungen sind auszustellen im Ver-
 kehr mit Oesterreich-Ungarn auf Mark und
 Pfennig, im übrigen Verkehr in der Währung
 des Bestimmungslandes.
Pakete: bis 5 kg; Luxemburg 70 \mathcal{J} ; Belgien, Däne-
 mark, Frankreich, Niederlande, Schweiz 80 \mathcal{J} ;

¹⁾ Diefelben Taxen gelten für die deutschen Schutzgebiete mit der Ausnahme, daß Drucksachen und Geschäftspapiere bis 2 kg (Taxe 60 \mathcal{J}) zulässig sind.

¹⁾ Diefelben Taxen gelten für Oesterreich-Ungarn.

Italien, Rumänien, Rußland, Spanien 1 \mathcal{M} 40 \mathcal{J} ,
 Schweden 1 \mathcal{M} 60 \mathcal{J} , England über Hamburg:
 1 \mathcal{M} 40 \mathcal{J} , über Belgien: 1 \mathcal{M} 60 \mathcal{J} Taxen
 für andere Länder am Postschalter erfragen.

d. Vorleerwähnungen für Sendungen an Soldaten bis zum Feldwebel, Wachtmeister, Oberfeuerermann, Oberfeuerwerker, Obermaschinisten einschl. aufwärts.

Die Sendungen müssen mit der Bezeichnung: „Soldatenbrief. Eigene Angelegenheit des Empfängers“ versehen sein.

Es werden erhoben bis:

Briefe: bis 60 g kein Porto.

Postkarten: kein Porto.

Postanweisungen: bis 15 \mathcal{M} 10 \mathcal{J}

Pakete ohne Wertangabe bis 3 kg 20 \mathcal{J}

Im Verkehr mit Personen der Schiffsbesatzungen der deutschen Kriegsschiffe im Ausland, sowie mit den Befehlshabern der Schutzgebiete Kiautschou und den Truppen der Ostasiatischen Befehlshaberbrigade gelten folgende Taxen:

Für **Briefe** bis 60 g 10 \mathcal{J}

„ **Postanweisungen** bis 15 \mathcal{M} 10 \mathcal{J}

e. Allgemeines.

Sollen Sendungen unter Einschreibung befördert werden, so hat Absender dieselben mit der Bezeichnung „Einschreiben“ zu versehen. Gebühr 20 \mathcal{J} . Wünscht der Absender eine Empfangsbestätigung des Empfängers, so hat die Aufschrift der Sendung den Vermerk „Rückchein“ zu enthalten u. der Absender sich namhaft zu machen: Gebühr 20 \mathcal{J} .

Durch Eilboten zu bestellende Sendungen müssen mit dem Vermerk: „Durch Eilboten“ versehen sein. Bei Vorauszahlung des Botenlohnes ist der Vermerk „Vote bezahlt!“ hinzuzufügen.

Die Gebühren betragen für:

Briefe im Ortsbestellbezirk 25 \mathcal{J} ,

im Landbestellbezirk 60 \mathcal{J} .

Pakete im Ortsbestellbezirk 40 \mathcal{J} ,

im Landbestellbezirk 90 \mathcal{J} .

Will der Absender eine Sendung als Wertstück behandelt haben, so muß er in der Aufschrift den Wert angeben. Für eine solche Sendung ist neben dem gewöhnlichen Porto innerhalb Deutschlands und Oesterreich-Ungarns eine Versicherungsgebühr von 5 \mathcal{J} für je 300 \mathcal{M} zu entrichten. Mindestsatz 10 \mathcal{J} .

2. Tarif für Telegramme.

- Deutschland, Luxemburg und Oesterreich-Ungarn: jedes Wort 5 \mathcal{J} , Mindestbetr. 50 \mathcal{J} , Stadttelogramme: jedes Wort 3 \mathcal{J} , Mindestbetrag 30 \mathcal{J}
- Belgien, Dänemark, Niederlande, Schweiz: jedes Wort 10 \mathcal{J}
- Frankreich: jedes Wort 12 \mathcal{J}
- England, Italien, Norwegen, Rumänien, Schweden: jedes Wort 15 \mathcal{J}
- Bulgarien, Montenegro, Portugal, Rußland, Serbien, Spanien: jedes Wort 20 \mathcal{J} . Taxen für andere Länder am Postschalter erfragen.

Deutsche Schutzgebiete: Deutsch-Neu-Guinea, Deutsch-Ostafrika, Deutsch-Südwestafrika, Kamerun, Karolinen, Marianen und Salau-Inseln, Kiautschou, Maribou-Inseln, Samoa, Togo.

Das Glück!

Es huscht das Glück von Thür
zu Thür,
Klopft zaghaft an: — wer öffnet
mir?

Der Frohe lärmt im frohen Kreis
Und hört nicht, wie es klopft so
leis.

Der Trübe seufzt, ich laß' nicht
ein,
Nur neue Trübsal wird es sein.

Der Reiche wähnt, es poch' die
Not,
Der Kranke bangt, es sei der Tod.

Schon will das Glück enteilen
sacht,
Denn nirgends wird ihm aufge-
macht.

Der Kluge öffnet schnell die
Thür —
Da lacht das Glück: „Ich bleib'
bei Dir!“



Wo ist der Bierhuber?



Jagd-Kalender.

Die schwarzen Felder bedeuten Jagdzeit, die weißen
Schonzeit. Die Zahlen innerhalb des Kalenders bezeichnen
die Tage des Beginns der Jagdzeit.

Der Jäger wird für die einzelnen Monate nachstehendes zu beachten haben:



Mo.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
1.	●	●	Männliches Rot- und Damwild.	●	●	●	●	●	●	●	●	●
2.	●	●	Weibliches Rot- und Damwild.	●	●	●	●	●	●	●	●	●
3.	●	●	Reh- böcke.	●	●	●	●	●	●	●	●	●
4.	●	●	Weibliches Rehwild.	●	●	●	●	●	●	●	●	●
5.	●	●	Hasen.	●	●	●	●	24.	●	●	●	●
6.	●	●	Reh- hühner.	●	●	●	●	24.	●	●	●	●
7.	●	●	Fasanen, Haselwild, Wachteln.	●	●	●	●	24.	●	●	●	●
8.	●	●	Krammetsvögel.	●	●	●	●	24.	●	●	●	●
9.	●	●	Auer- u. Bir- hähne.	●	●	●	●	16.	●	●	●	●
10.	●	●	Auer- und Bir- hennen.	●	●	●	●	●	●	●	●	●
11.	●	●	Enten.	●	●	●	●	●	●	●	●	●
12.	●	●	Schneefien und das andere jagdbare Gumpf- und Wassergeflügel.	●	●	●	●	●	●	●	●	●

November. Raufzeit des Schwarzwildes. Mit Ende des Monats beginnt der Dachs zu ranzen.
Ende der Brunst des Damwildes. Dezember. Ende der Raufzeit der Wildsau

Januar. Da bei anhaltend milder Witterung bereits die Hasen rammeln, empfiehlt es sich, die Jagd auf solche einzustellen. Jagdhunde belegen.

Februar. Der Dachs wirft Junge (3—4). Die Hirsche werfen das Geweih ab. Es rammeln bzw. ranzen die Hasen, wilden Kaninchen, Füchse, Marder und Iltisse.

März. Wildenten beginnen zu legen (5—14 Eier). Die Kiebitze kommen an. Das Schwarzwild hat (4—12) Frischlinge.

April. Beginn der Lege- und Brütezeit d. Federwildes Junge Füchse und Marder.

Mai. Rehtälber.

Juni. Junges Rotwild. Die Wachteln brüten (bis in d. Juli 8—14 Eier).

Juli. Junges Damwild. Brunst der Rehe.

August. Ende d. Rehbrunst. September. Beginn der Hirschbrunst. Die Hasen hören auf zu setzen.

Oktober. Brunst des Damwildes. Ende der Hirschbrunst. Die Kiebitze ziehen fort.

November. Raufzeit des Schwarzwildes. Mit Ende des Monats beginnt der Dachs zu ranzen.
Ende der Brunst des Damwildes. Dezember. Ende der Raufzeit der Wildsau

Immerwährender Trächtigkeitkalender der nutzbarsten Haustiere.

Motto: Ja, willst Du profitieren von Deiner Zucht und Brut!
Bergiß nicht das Notieren und sei auf Deiner Gut!

Die mittlere Trächtigkeitsperiode beträgt bei Pferdestuten: 48 1/2 Wochen oder 340 Tage (Extreme sind 330 und 419 Tage); Eselstuten: gewöhnlich etwas mehr als bei Pferdestuten; Kühen: 40 1/2 Wochen oder 285 Tage (Extreme 240 und 321 Tage); Schafen und Ziegen: fast 22 Wochen oder 154 Tage (Extreme 146 und 158 Tage); Säuen: über 17 Wochen oder 120 Tage (Extreme sind 109 und 133 Tage); Hündinnen: 9 Wochen oder 63-65 Tage; Katzen: 8 Wochen oder 56-60 Tage.

Anfang	Ende der Trächtigkeit					Namen der Tiere	Anfang	Ende der Trächtigkeit				
	Pferd	Rind	Schaf, Ziege	Schwein	Hündin			Pferd	Rind	Schaf, Ziege	Schwein	Hündin
Jan.												
1	2 Dez.	8 Okt.	4 Juni	23 Apr.	4 Mrz.							
3	4 "	10 "	6 "	25 "	6 "							
5	6 "	12 "	8 "	27 "	8 "							
7	8 "	14 "	10 "	29 "	10 "							
9	10 "	16 "	12 "	1 Mai	12 "							
11	12 "	18 "	14 "	3 "	14 "							
13	14 "	20 "	16 "	5 "	16 "							
15	16 "	22 "	18 "	7 "	18 "							
17	18 "	24 "	20 "	9 "	20 "							
19	20 "	26 "	22 "	11 "	22 "							
21	22 "	28 "	24 "	13 "	24 "							
23	24 "	30 "	26 "	15 "	26 "							
25	26 "	1 Nov.	28 "	17 "	28 "							
27	28 "	3 "	30 "	19 "	30 "							
29	30 "	5 "	2 Juli	21 "	1 Apr.							
31	1 Jan.	7 "	4 "	23 "	3 "							
Febr.												
2	3 Jan.	9 Nov.	6 Juli	25 Mai	5 Apr.							
4	5 "	11 "	8 "	27 "	7 "							
6	7 "	13 "	10 "	29 "	9 "							
8	9 "	15 "	12 "	31 "	11 "							
10	11 "	17 "	14 "	2 Juni	13 "							
12	13 "	19 "	16 "	4 "	15 "							
14	15 "	21 "	18 "	6 "	17 "							
16	17 "	23 "	20 "	8 "	19 "							
18	19 "	25 "	22 "	10 "	21 "							
20	21 "	27 "	24 "	12 "	23 "							
22	23 "	29 "	26 "	14 "	25 "							
24	25 "	1 Dez.	28 "	16 "	27 "							
26	27 "	3 "	30 "	18 "	29 "							
28	29 "	5 "	1 Aug.	20 "	1 Mai							
März												
2	31 Jan.	7 Dez.	3 Aug.	22 Juni	3 Mai							
4	2 Febr.	9 "	5 "	24 "	5 "							
6	4 "	11 "	7 "	26 "	7 "							
8	6 "	13 "	9 "	28 "	9 "							
10	8 "	15 "	11 "	30 "	11 "							
12	10 "	17 "	13 "	2 Juli	13 "							
14	12 "	19 "	15 "	4 "	15 "							
16	14 "	21 "	17 "	6 "	17 "							
18	16 "	23 "	19 "	8 "	19 "							
20	18 "	25 "	21 "	10 "	21 "							
22	20 "	27 "	23 "	12 "	23 "							
24	22 "	29 "	25 "	14 "	25 "							
26	24 "	31 "	27 "	16 "	27 "							
28	26 "	2 Jan.	29 "	18 "	29 "							
30	28 "	4 "	31 "	20 "	31 "							
April												
1	2 Mrz.	6 Jan.	2 Spt.	22 Juli	2 Juni							
3	4 "	8 "	4 "	24 "	4 "							
5	6 "	10 "	6 "	26 "	6 "							
7	8 "	12 "	8 "	28 "	8 "							
9	10 "	14 "	10 "	30 "	10 "							
11	12 "	16 "	12 "	1 Aug.	12 "							
13	14 "	18 "	14 "	3 "	14 "							
15	16 "	20 "	16 "	5 "	16 "							
17	18 "	22 "	18 "	7 "	18 "							
19	20 "	24 "	20 "	9 "	20 "							
21	22 "	26 "	22 "	11 "	22 "							
23	24 "	28 "	24 "	13 "	24 "							
25	26 "	30 "	26 "	15 "	26 "							
27	28 "	1 Febr.	28 "	17 "	28 "							
29	30 "	3 "	30 "	19 "	30 "							
Mai												
1	1 Apr.	5 Febr.	2 Okt.	21 Aug.	2 Juli							
3	3 "	7 "	4 "	23 "	4 "							
5	5 "	9 "	6 "	25 "	6 "							
7	7 "	11 "	8 "	27 "	8 "							
9	9 "	13 "	10 "	29 "	10 "							
11	11 "	15 "	12 "	31 "	12 "							
13	13 "	17 "	14 "	2 Spt.	14 "							
15	15 "	19 "	16 "	4 "	16 "							
17	17 "	21 "	18 "	6 "	18 "							
19	19 "	23 "	20 "	8 "	20 "							
21	21 "	25 "	22 "	10 "	22 "							
23	23 "	27 "	24 "	12 "	24 "							
25	25 "	1 Mrz.	26 "	14 "	26 "							
27	27 "	3 "	28 "	16 "	28 "							
29	29 "	5 "	30 "	18 "	30 "							
31	1 Mai	7 "	1 Nov.	20 "	1 Aug.							
Juni												
2	3 Mai	9 Mrz.	3 Nov.	22 Spt.	3 Aug.							
4	5 "	11 "	5 "	24 "	5 "							
6	7 "	13 "	7 "	26 "	7 "							
8	9 "	15 "	9 "	28 "	9 "							
10	11 "	17 "	11 "	30 "	11 "							
12	13 "	19 "	13 "	2 Okt.	13 "							
14	15 "	21 "	15 "	4 "	15 "							
16	17 "	23 "	17 "	6 "	17 "							
18	19 "	25 "	19 "	8 "	19 "							
20	21 "	27 "	21 "	10 "	21 "							
22	23 "	29 "	23 "	12 "	23 "							
24	25 "	31 "	25 "	14 "	25 "							
26	27 "	2 Apr.	27 "	16 "	27 "							
28	29 "	4 "	29 "	18 "	29 "							
30	31 "	6 "	31 "	20 "	31 "							

Anfang	Ende der Trächtigkeit					Namen der Tiere	Anfang	Ende der Trächtigkeit				
	Pferd	Rind	Schaf, Ziege	Schwein	Hündin			Pferd	Rind	Schaf, Ziege	Schwein	Hündin
Juli						Okt.						
2	2 Juni	8 Apr.	3 Dez.	22 Okt.	2 Spt.	2	2 Spt.	9 Juli	5 Mrz.	22 Jan.	2 Dez.	
4	4 "	10 "	5 "	24 "	4 "	4	4 "	11 "	7 "	24 "	4 "	
6	6 "	12 "	7 "	26 "	6 "	6	6 "	13 "	9 "	26 "	6 "	
8	8 "	14 "	9 "	28 "	8 "	8	8 "	15 "	11 "	28 "	8 "	
10	10 "	16 "	11 "	30 "	10 "	10	10 "	17 "	13 "	30 "	10 "	
12	12 "	18 "	13 "	1 Nov.	12 "	12	12 "	19 "	15 "	1 Febr.	12 "	
14	14 "	20 "	15 "	3 "	14 "	14	14 "	21 "	17 "	3 "	14 "	
16	16 "	22 "	17 "	5 "	16 "	16	16 "	23 "	19 "	5 "	16 "	
18	18 "	24 "	19 "	7 "	18 "	18	18 "	25 "	21 "	7 "	18 "	
20	20 "	26 "	21 "	9 "	20 "	20	20 "	27 "	23 "	9 "	20 "	
22	22 "	28 "	23 "	11 "	22 "	22	22 "	29 "	25 "	11 "	22 "	
24	24 "	30 "	25 "	13 "	24 "	24	24 "	31 "	27 "	13 "	24 "	
26	26 "	2 Mai	27 "	15 "	26 "	26	26 "	2 Aug.	29 "	15 "	26 "	
28	28 "	4 "	29 "	17 "	28 "	28	28 "	4 "	31 "	17 "	28 "	
30	30 "	6 "	31 "	19 "	30 "	30	30 "	6 "	2 Apr.	19 "	30 "	
Aug.						Nov.						
1	2 Juli	8 Mai	2 Jan.	21 Nov.	2 Okt.	1	2 Okt.	8 Aug.	4 Apr.	21 Febr.	1 Jan.	
3	4 "	10 "	4 "	23 "	4 "	3	4 "	10 "	6 "	23 "	3 "	
5	6 "	12 "	6 "	25 "	6 "	5	6 "	12 "	8 "	25 "	5 "	
7	8 "	14 "	8 "	27 "	8 "	7	8 "	14 "	10 "	27 "	7 "	
9	10 "	16 "	10 "	29 "	10 "	9	10 "	16 "	12 "	1 Mrz.	9 "	
11	12 "	18 "	12 "	1 Dez.	12 "	11	12 "	18 "	14 "	3 "	11 "	
13	14 "	20 "	14 "	3 "	14 "	13	14 "	20 "	16 "	5 "	13 "	
15	16 "	22 "	16 "	5 "	16 "	15	16 "	22 "	18 "	7 "	15 "	
17	18 "	24 "	18 "	7 "	18 "	17	18 "	24 "	20 "	9 "	17 "	
19	20 "	26 "	20 "	9 "	20 "	19	20 "	26 "	22 "	11 "	19 "	
21	22 "	28 "	22 "	11 "	22 "	21	22 "	28 "	24 "	13 "	21 "	
23	24 "	30 "	24 "	13 "	24 "	23	24 "	30 "	26 "	15 "	23 "	
25	26 "	1 Juni	26 "	15 "	26 "	25	26 "	1 Spt.	28 "	17 "	25 "	
27	28 "	3 "	28 "	17 "	28 "	27	28 "	3 "	30 "	19 "	27 "	
29	30 "	5 "	30 "	19 "	30 "	29	30 "	5 "	2 Mai	21 "	29 "	
31	1 Aug.	7 "	1 Febr.	21 "	1 Nov.							
Sept.						Dez.						
2	8 Aug.	9 Juni	3 Febr.	23 Dez.	3 Nov.	1	1 Nov.	7 Spt.	4 Mai	23 Mrz.	31 Jan.	
4	5 "	11 "	5 "	25 "	5 "	3	3 "	9 "	6 "	25 "	2 Febr.	
6	7 "	13 "	7 "	27 "	7 "	5	5 "	11 "	8 "	27 "	4 "	
8	9 "	15 "	9 "	29 "	9 "	7	7 "	13 "	10 "	29 "	6 "	
10	11 "	17 "	11 "	31 "	11 "	9	9 "	15 "	12 "	31 "	8 "	
12	13 "	19 "	13 "	2 Jan.	13 "	11	11 "	17 "	14 "	2 Apr.	10 "	
14	15 "	21 "	15 "	4 "	15 "	13	13 "	19 "	16 "	4 "	12 "	
16	17 "	23 "	17 "	6 "	17 "	15	15 "	21 "	18 "	6 "	14 "	
18	19 "	25 "	19 "	8 "	19 "	17	17 "	23 "	20 "	8 "	16 "	
20	21 "	27 "	21 "	10 "	21 "	19	19 "	25 "	22 "	10 "	18 "	
22	23 "	29 "	23 "	12 "	23 "	21	21 "	27 "	24 "	12 "	20 "	
24	25 "	1 Juli	25 "	14 "	25 "	23	23 "	29 "	26 "	14 "	22 "	
26	27 "	3 "	27 "	16 "	27 "	25	25 "	1 Okt.	28 "	16 "	24 "	
28	29 "	5 "	1 Mrz.	18 "	29 "	27	27 "	3 "	30 "	18 "	26 "	
30	31 "	7 "	3 "	20 "	31 "	29	29 "	5 "	1 Juni	20 "	28 "	
						31	1 Dez.	7 "	3 "	22 "	2 Mrz.	

Brüte-Kalender: Hühner brüten 19—24, in der Regel 21 Tage; Truthühner (Puten) 26 bis 29 Tage; Gänse: 28—33 Tage; Enten 28—32 Tage; Tauben: 17—19 Tage.



Das Füllen auf der Weide,
Ein bläsendes Kalb im Stall.
Das ist des Landmanns Freude —
Und dann auf jeden Fall
Muß neben diesen Dingen
Ein Duzend Ferkel springen.
Wenn ferner Sämm'er häpfen,
Wenn aus den Eiern schlüpfen
Im sonnig warmen Lenze

Die Küchlein, Enten, Gänse,
Sprichst Du mit froh! Geberden:
„Mein Viehstand ist im Werden.“
Doch willst Du profitieren von Deiner Zucht und Brut,
Vergiß nicht das Notieren und sei auf Deiner Hut!
Nimm von der Wand den Kalender zur Hand:
Auf daß zu Deinem Schaden Du nie den Tag vergißt,
Daß dich von ihm beraten, wie Du es oben siehst,
Ihm festlich vertrau', er sagt Dir's genau.

